

Karolinenplatz 1, Siebleber Wall 1, 2, 3 u. 3a erworben; letzteres, bebaut mit einem Wohnhaus, wurde auf ein besonderes Grundbuchblatt übertragen, während die übrigen Grundstücke vereinigt wurden. Die auf letzteren Grundstücken stehenden Gebäude wurden niedergelegt, es wurde von der Herzogl. Hofkammer ein Areal zu mässigem Preise hinzugekauft u. das Grundstück mit dem Schlosshotel bebaut. Der Garten vor dem Hotel ist auf 30 J. von der Hofkammer gepachtet. Der Grunderwerb samt Kosten erforderte M. 160 521, das Wohnhaus Siebleber Wall 3a steht mit M. 75 500 zu Buche. Für Bau u. Inventar wurden ult. 1911 M. 122 325 bezw. 2214 verausgabt. Die weiteren Zahlungen u. die Abrechnungen erfolgen im J. 1912. Das Hotel ist mit sämtl. Einricht.- u. Ausstattungsgegenständen verpachtet worden u. zwar an Hoftraiteur Max Otto Schmid. Die Pachtdauer beträgt 15 J. Der Pächter zahlte für das erste Halbj. 1912 die Hypoth.-Zs., alsdann für 2½ J. M. 30 000 jährl., für die weiteren 5 J. M. 35 000 jährl. u. für die restlichen 7 J. M. 40 000 Pacht jährl., ausserdem M. 1000 jährl. Miete für 2 besondere Räume im Hotel. Das Hotel wurde gegen Ende Jan. 1912 teilweise in Betrieb genommen u. befindet sich seit März 1912 in vollem Betriebe. Für 1914 erhielt die Ges. nur M. 5000 Pacht. Infolge der Fortdauer des Krieges sind Zahlungen auf die Pacht 1914—1917 nicht erfolgt, aber für 1918 etwas gezahlt. Der Saal war an eine Lichtspielges. vermietet.

Kapital: M. 525 000 in 525 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450 000, übernommen von Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1911 um M. 75 000, begeben zu pari. Die aus 1914 übernommene Unterbilanz von M. 28 470 stieg 1915 auf M. 263 246 u. 1916 auf M. 269 712. Zur Beseitigung dieser Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 10./5. 1917 die Herabsetzung des A.-K. 5:1. Die Zulassung unterbleibt jedoch bei denjenigen Aktien, auf welche die Zuzahlung von 80% des Nennbetrags erfolgt oder insoweit Aktionäre den vierfachen Nennbetrag der ihnen verbleibenden, nicht zuzulassenden Aktien der Ges. in Aktien zum Zweck der Verwertung für Rechnung der Ges. zur Verf. stellen. Die Herabsetzung des A.-K. erfolgt äussersten Falls bis zum Betrage von M. 105 000. Frist spät. 31./12. 1920.

Hypotheken: M. 397 500, davon M. 250 000 zur I. Stelle u. M. 147 500 zur II. Stelle; M. 45 500 auf Siebleber Wall 3a.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 140 000, Gebäude I (Hotel) 400 000, do. II (Siebleber Wall 3a) 70 000, Inventar 77 500, Bankguth. 14 511, Verlust 276 525. — Passiva: A.-K. 525 000, Hypoth. I (Hotel) 397 500, do. II (Siebleber Wall 3a) 45 500, Talonsteuer-Res 2100, Kredit. 8437. Sa. M. 978 537.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 272 909, Zs. 16 470, Bauunterhalt. 1877, Unk. 2568. — Kredit: Besond. Überweis. nach Abzug einer Rückbuch. von 5000 M. 10 431, Überschuss vom Hause Siebleber Wall 3a 1013, Pachtgelder 5856, Verlust 276 525. Sa. M. 293 826.

Dividenden 1911—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% (Unterbilanz 1918 M. 276 525.)

Direktion: Hofamtsrat Philipp Heusinger, Stellv. Rentner Adolf Fischer.

Aufsichtsrat: Vors. Staatsrat Jul. Wilharm, Stellv. Justizrat Dr. Heinrich Kunreuther, Geh. Finanzrat Gottfr. Schapitz, Major Curt von Gillhausen, Bankier Dr. jur. Otto Goldschmidt, Oberbürgermeister Otto Liebetrau, Stadtbaumeister Ludw. Schrauff, Exz. Hofkammerpräsident Hans von Bassewitz, Fabrikbes. Ernst Christ, Gotha; Komm.-Rat Ernst Marlier, Berlin; Konsul Henry Behrmann, Hamburg.

Zahlstellen: Gotha: Ges.-Kasse, Gebr. Goldschmidt.

Conventgarten-Aktien-Gesellschaft in Hamburg,

Neust. Fuhrentwiete 59/62.

Gegründet: 6./3. 1889. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Weiterbetrieb des unter dem Namen „Conventgarten“ betriebenen Wirtschafts-etablissemments, übernommen für M. 915 000. Umbauten etc. erforderten 1912 rd. M. 60 000.

Kapital: M. 325 000 in 325 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 500 000.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Bis Juli.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., vom verbleib. Betrage M. 1200 Fixum an jedes Mitgl. des A.-R., sodann 4% Div., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Grundstücke 850 000, Inventar 10, elektr. Beleucht. 10, div. Debit. 4881, Bankkto 93 083, Effekten 29 400, Kassa 3829, Vorräte 28 310. — Passiva: A.-K. 325 000, Hypoth. 500 000, R.-F. 32 500, Hypoth.-Res. 30 000, Kredit. 54 609, Reingewinn 67 414. Sa. M. 1 009 524.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 10 974, Gen.-Unk. 35 707, Grundstück-Unk. inkl. Hypoth.-Zs. 50 468, Lohn 8150, elektr. Beleucht.-Unk. 50 978, Salär 7000, Musik 5480, Abschreib. 38 340, Reingewinn 67 414. Sa. M. 274 514. — Kredit: Wirtschaftsbetriebskto. M. 274 514.

Dividenden 1901/02—1918/19: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 9, 0, 0, 0, 0, 10%.

Direktion: Ernst Stichler.

Aufsichtsrat: Vors. Ad. Glüenstein, R. Mauersberg, R. Köhler.

Zahlstelle: Hamburg: Commerz- u. Discónto-Bank.